



Auf der Bühne nicht vereint, aber zur Freude der Gäste aktiv: Die Grundschul Kinder und die Caritas-Senioren. ■ Fotos: Franke

Was in Messe schiefgehen kann...

... und andere Lebenssituationen in Sketchen dargestellt – Gelungener Seniorenadvent in Allagen
Schützen stellten mit Schule, Musikern und Caritas-Senioren schönes Programm auf die Beine

ALLAGEN ■ Das Winterwetter hielt offensichtlich doch einige Senioren ab, die traditionelle Weihnachtsfeier der Sebastianus-Schützen in der Möhnetalhalle Allagen zu besuchen. Begrüßungsworte richtete Oberst Walter Risse jun. zunächst an die Gäste. Gern und reichlich sprachen die Besucher Kaffee und Kuchen zu, ehe Oberst Risse sie mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte auf das Programm des Nachmittags einstimme.

Grundschullehrerin Annika Möllemann und Kinder ihrer Klasse trugen zwei Lieder und einen Kerzen-Lichtertanz „Es leuchten hell die Sterne“ vor. Viel zu schmuzzeln gab es beim Vortrag von Gudrun Hecker, die mit ihrer „Kirchengeschichte“ deutlich machte, was während einer Hl. Messe alles schief gehen kann, wenn man sie – wie zu Weihnachten und anderen Festlichkeiten üblich – besonders feierlich gestalten möchte.

Weihnachtliche und andere Stücke aus dem 17. und 18. Jahrhundert, zumeist von bekannten Komponisten wie



Die Musiker der Allagener Blasmusik gaben auf dem Senioren-Nachmittag mit Stücken aus ihrem breitgefächerten Repertoire ihre musikalische Visitenkarte ab und erhielten viel Applaus.



Karl-Heinz Hoppe und Frank Sina spielten Hörner ohne Ventile und formten die Töne nur mit dem Mund.

Mozart oder Telemann, brachten die Musiker Karl-Heinz Hoppe und Frank Sina ihre Vorträge Hörner, ohne die bei Blasinstrumenten üblichen Ventile und formten die einzelnen Töne nur mit

ihrem Mund. Einmal mehr leisteten die Caritas-Senioren ihren Beitrag zum Gelingen des Nachmittags. „Aschenpüddel“ hieß der kurze Sketch, den sie mit großem Engagement präsentierten. Ein besonderer Beifall galt Reinhold Schröder, der den Sketch eingeübt hatte. „Wenn wir während unserer Treffs mal wenig Zeit haben, singen wir trotzdem reichlich Volkslieder“, leitete Arno Franke über zu dem Vortrag „60 Lieder in vier Minuten“, bei dem das ganze Haus begeistert mitsang. Mit Weihnachtsliedern stimmten die Caritas-Senioren alle Schützen auf die Festtage ein. Oberst Walter

Risse bedankte sich herzlich für den gelungenen Vortrag und betonte: „Wir rechnen immer fest mit euch, unser Senioren-Nachmittag wäre sicher ärmer, wenn ihr nicht mehr zu uns kommen würdet!“

Zum Abschluss empfingen die Senioren die Allagener Blasmusik, die Stücke aus ihrem breitgefächerten Repertoire zum Besten gab. Mit kleinen Kurzgeschichten würzte Dirigent Siegfried Kutschner den Auftritt des Blasorchesters zusätzlich. Den unterhaltsamen Nachmittag beschlossen die Besucher mit einem kleinen, abendlichen Imbiss. ■ thof